

Mathematik ohne Grenzen

Klasse 9b schnitt am besten ab

TAUBERBISCHOFSHHEIM. Mathe macht Spaß. In der Gemeinschaft noch viel mehr. Der Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ fördert den Teamgeist. Am Matthias-Grünwald-Gymnasium (MGG) nahmen vier Klassen aus der Mittelstufe teil. Die 9b war am erfolgreichsten. Sie erreichte Platz 20 unter 147 Klassen in Nord-Württemberg. Für die Nachwuchsmathematiker gab es jetzt Urkunden und schöne Preise als Belohnung.

Teamgeist stärken

Jedes Jahr nehmen in 30 Ländern weltweit weit über 9000 Klassen mit rund 250 000 Schülern an „Mathematik ohne Grenzen“ teil. Allein in Deutschland erreicht der Wettbewerb rund 70 000 Teilnehmer. Die Idee zu „Mathematik ohne Grenzen“ (Mathématiques sans Frontières) entstand 1989 in Frankreich an der Académie de Strasbourg. Nur ein Jahr später, im Schuljahr 1990/91, startete der Mathematikwettbewerb auch in Deutschland.

„Mathematik ohne Grenzen“ richtet sich an Schüler der Jahrgangsstufen neun bis elf. Der Wettbewerb will Kinder und Jugendliche weltweit für Mathematik begeistern. Die Teilnahme eröffnet durch fächerübergreifendes Denken einen neuen, spannenden Zugang zu mathematischen Fragestellungen und stärkt den Teamgeist. Mathematik ohne Grenzen ist ein Klassenwettbewerb. Nicht die Leistung des Einzelnen führt zum Erfolg, sondern ausschließlich Teamarbeit.

Internationale Ausrichtung

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die internationale Ausrichtung. Weltweit lösen Schüler auf fast allen Kontinenten am selben Tag die gleichen Aufgaben. Um die praktische Anwendung von Fremdsprachen zu unterstützen, ist jeweils eine Aufgabe in Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch formuliert und muss auch in einer dieser Sprachen bearbeitet werden.

Esther Huber, Mathematiklehrerin und am MGG zuständig für „Mathematik ohne Grenzen“, betont den gemeinschaftsfördernden Charakter des Wettbewerbs. „Alle Schüler der Klasse sind gefordert, jeder wird gebraucht“, betont sie. Geschickte Selbstorganisation der Gruppe und effektive Zusammenarbeit der Schüler sind ihren Angaben zufolge von entscheidender Bedeutung.

Vier Klassen nahmen teil

Am Matthias-Grünwald-Gymnasium haben die Klassen 9b, 10a, 10b und 10c teilgenommen. Insgesamt fast 100 Schüler. Die Neuntklässler hatten dabei zehn knifflige Aufgaben zu lösen, die Zehntklässler drei mehr. Am erfolgreichsten war die Klasse 9b. Die Schüler haben nach Ansicht von Esther Huber die geforderten Eigenschaften vorbildlich eingesetzt. *mgg*